



# Träume sanft, mein liebes Kind

Gutenachtgeschichten Band 2

Martina Meier (Hrsg.)

Impressum:

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.papierfresserchen.de](http://www.papierfresserchen.de)

Herausgegeben von CAT creativ - [www.cat-creativ.at](http://www.cat-creativ.at)  
im Auftrag von

© 2024 Papierfresserchens MTM-Verlag GbR  
Mühlstr. 10, 88085 Langenargen  
[info@papierfresserchen.de](mailto:info@papierfresserchen.de)  
Alle Rechte vorbehalten. Erstauflage 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Wir weisen darauf hin, dass das Werk einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt ist. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Herstellung und Lektorat: CAT creativ - [www.cat-creativ.at](http://www.cat-creativ.at)

Illustration Cover: © Elena Schweitzer - Adobe Stock lizenziert  
Illustration S. 37, 88 - KI generiert nach Anweisung der Herausgeberin

ISBN: 978-3-99051-334-7- Taschenbuch  
ISBN: 978-3-99051-335-4- E-Book  
ISBN: 978-3-99051-336-1- Hörbuch

# **Träume sanft, mein liebes Kind**

**Gutenachtgeschichten Band 2**

**Martina Meier (Hrsg.)**



# Aus der Reihe „Träume sanft“



**Martina Meier (Hrsg.)**  
**Träume sanft, mein liebes Kind**  
**Gutenachtgeschichten Band 1**

ISBN: 978-3-99051-188-6

Haben wir sie nicht alle geliebt, die Geschichten, die uns Väter und Mütter, Großeltern oder Brüder und Schwestern abends vor dem Zubettgehen erzählt oder vorgelesen haben? Das waren unsere Stunden, die manchmal vielleicht auch nur ein paar Minuten dauerten. Geschichten, von denen wir nie genug bekamen, Geschichten, die

uns in der Nacht die Träume wiesen, Geschichten, die unsere Verbindung zum Vorlesenden unterstrichen. Geschichten, die zu Herzen gingen, aber manches Mal auch den Zeigefinger hoben, doch immer liebevoll und sanft. Geschichten ohne Angst, Geschichten mit offenem Herzen erzählt ...

\*\*\*



Der dritte Band erscheint Ende 2025. Ab sofort können wieder einfühlsame Geschichten für eine gute Nacht eingereicht werden. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Einsendeschluss ist der 15.11.2025. Das Buch soll Ende 2025 erscheinen.

**Weitere Infos unter**  
**[www.papierfresserchen.de](http://www.papierfresserchen.de)**

# Inhalt

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Der Mondlichtgarten                   | 9  |
| Schlafe gut in jeder Nacht            | 13 |
| Krötenbrei und Fledermaus             | 14 |
| Schlaf, mein Kindlein, schlafe fein   | 16 |
| Lukas Langohr                         | 17 |
| Bei Nacht                             | 19 |
| Opa, die Schlafmütze                  | 20 |
| Schlummerstunde                       | 24 |
| Der sonderbare Zirkus Rabanissa       | 25 |
| Schlumm're sanft, mein kleiner Stern  | 29 |
| Hoffnung                              | 30 |
| Ein Gedanke                           | 34 |
| Der wankende Turm                     | 35 |
| Waldesruh                             | 37 |
| Der Träumesammler                     | 38 |
| Auch Geschenke geh'n zur Ruh          | 42 |
| Wolke Wolle und Wunschstern Wish      | 43 |
| Für dich notiert                      | 49 |
| Anna und die Liebe                    | 50 |
| Der Bräutigam                         | 53 |
| Der König der Sternenlicht-Mansiren   | 56 |
| Polly und die Mondsteinkiste          | 59 |
| Das Abenteuer des kleinen Sterns Luma | 63 |

|                                                  |     |
|--------------------------------------------------|-----|
| Anders mal anders                                | 65  |
| Gedankenspiralen                                 | 69  |
| Mia kommt in die Inselschule                     | 71  |
| Benu und das Geheimnis der magischen Blumenwiese | 75  |
| Käferhochzeit                                    | 79  |
| Komm wieder nach Hause                           | 82  |
| Gedanke                                          | 84  |
| Sternennacht                                     | 85  |
| Lisas Traum                                      | 87  |
| Wie jeden Abend                                  | 90  |
| Der Bilch und das Läuten der Schneeglöckchen     | 91  |
| Häschen im Klee                                  | 95  |
| Leona und die Melodie                            | 97  |
| Ach mein liebes Kind                             | 99  |
| Thomas sucht den Mond                            | 100 |
| Brummelbär im Kindergarten                       | 104 |
| Schlaf schön                                     | 108 |
| Wie Katz und Maus Freunde wurden                 | 109 |
| „Ist das bei euch jeden Abend so?“               | 112 |
| Abenteuer im Mondschein                          | 116 |
| Kitty und ihre Lieblingsdecke                    | 119 |
| Die Weinbergsschnecken und die Heuschrecke       | 122 |
| Fuchs und ich                                    | 126 |
| Weil du du bist                                  | 128 |
| Matilda und Jade                                 | 131 |
| Milly Zaubermaus lernt Fliegen                   | 134 |
| Fritsch, die Discokugel                          | 137 |
| Der Sandmann und die drei Feen                   | 140 |

# Autorinnen + Autoren

Andrea Fahnster  
Andreas Rucks  
Anke Schüür  
Ann-Kathleen Lyssy  
Anton  
Bettina Pfeffer  
Charlie Hagist  
Claudia Dvoracek-Iby  
Elena C. M. Tüx  
Elizaveta  
Emma Summer  
Eva Joan  
Florian Geiger  
Frida  
Hanna Walder  
Hartmut Gelhaar  
Hedwig Schulz-Gade  
Helga Licher  
Henri  
Ines Reimer  
Jojo Schüßler  
Jonathan  
Julia Abel  
Juliane Barth  
Karin Beier  
Käthe  
Katja Richter  
Luna Day

Margit Günster  
Mascha  
Mathias Büchner  
Maximilian  
Mia  
Mona Lisa Gnauck  
Monika Konopka  
Nadin Kadner  
Oliver Fahn  
Olivia  
Pamela Murtas  
Ronja Cvingl  
Sabine Siebert  
Sandy Schramm  
Simon Käßheimer  
Simone Lamolla  
Sophia  
Stefanie Bräunig  
Stefanie Haertel  
Stella  
Susanne Weinsanto  
Tim Tensfeld  
Ulrike Müller  
Vanessa Boecking  
Vera Lörks  
Volker Liebelt  
Wolfgang Rödiger  
Zero Alala



# Der Mondlichtgarten

Es gab einmal einen ganz besonderen Garten. Der war weit weg, wo die Sterne funkelten und das Mondlicht sanft schien. Dieser Garten war ein Geheimnis und voller Zauber. Nur sehr liebe Kinder mit einer großen Fantasie konnten ihn finden.

Mitten in diesem Mondlichtgarten stand ein riesengroßer Baum. Er war so hoch, dass er fast den Himmel berühren konnte! Dieser Baum war nicht wie die Bäume, die du in deinem Garten siehst. Er war ein Zauberbaum mit vielen verschiedenen Blättern. Einige waren so groß wie dein Bilderbuch und andere so klein wie ein Schmetterling. Jedes Blatt war ein bisschen anders grün, zusammen sahen sie aus wie ein Regenbogen aus grünen Farben im Mondlicht.

Ganz oben im Baum, fast bei den Sternen, lebte eine Familie von Eulen. Sie hatten weiche Federn und große Augen. Nachts passten sie auf den Garten auf, damit alle sicher waren. Um den Baum herum war der Boden weich wie das kuscheligste Kissen. Es war so gemütlich, dass kleine Kaninchen und Igel dort gerne schliefen.

Unter dem großen Baum lebte ein winziges Wesen, das Lumi hieß. Lumi war ganz besonders. Sie hatte funkelnde Flügel, die wie kleine Glühwürmchen leuchteten. Ihre Augen strahlten hell wie Sterne. Lumi hatte eine wichtige Arbeit: Sie achtete darauf, dass das Mondlicht jede Blume und jeden Grashalm im Garten sanft berührte.

Eines Nachts sah Lumi ein Kind am Rande des Gartens. Das Kind hieß Eli und schaute sich mit großen Augen um. Eli fand den Garten, ohne danach zu suchen. Sein Herz war voller Träume, und in seinem Kopf waren viele spannende Geschichten.

Lumi flog zu Eli und sagte: „Komm, ich zeige dir alles!“

Gemeinsam gingen sie durch den Garten. Sie sahen Blumen, die ganz leise Lieder sangen, und Bäume, die tolle Geschichten erzählten. Sie fanden einen Teich, in dem das Wasser wie ein Spiegel glänzte. Die Fische, die darin schwammen, glitzerten wie kleine Sternschnuppen.

Auf ihrem Spaziergang verriet Lumi Eli die Geheimnisse des Gartens. Sie erzählte ihm, dass alle Pflanzen und Tiere hier Träumer waren, genauso wie er. Sie träumten von fernen Welten und spannenden Abenteuern.

Als es dunkler wurde, führte Lumi Eli zu einem ganz besonderen Platz im Garten: eine kleine Lichtung, auf der das Mondlicht ganz hell und schön leuchtete. Dort erlebte Eli etwas Wundervolles. Es war, als würde er in einen Traum eintauchen, einen Traum, der sich so echt anfühlte wie der Garten um ihn herum. Zuerst sah Eli einen großen, bunten Drachen. Seine Haut glänzte in allen Farben wie ein Regenbogen. Der Drache beugte seinen Kopf herunter und blickte Eli mit seinen freundlichen Augen an.

„Hallo, kleiner Freund!“, sagte der Drache mit einer warmen, tiefen Stimme. „Möchtest du mit mir fliegen?“

Eli war erst etwas nervös, aber dann lächelte er. „Ja, das möchte ich! Aber ich bin noch nie auf einem Drachen geflogen. Ist das schwer?“

„Mach dir keine Sorgen“, sagte der Drache und lachte. „Ich werde dich sicher durch die Lüfte tragen. Halte dich nur gut fest!“

Eli, tapfer und aufgeregt, kletterte auf den Rücken des Drachen. „Bist du bereit?“, fragte er.

„Immer bereit!“, antwortete der Drache, und mit einem kräftigen Flügelschlag hoben sie ab.

Zusammen flogen sie in den Himmel. Sie flogen über hohe Berge und durch Täler mit vielen leuchtenden Blumen. Der Wind sang leise, als er die beiden sah.

„Schau mal, Eli!“, rief der Drache und zeigte nach unten. „Da ist das Wundertal!“

Eli beugte sich vor, um alles besser sehen zu können. „Es ist so schön!“, rief er aus. „Fliegen ist das Beste!“

„Ja, das ist es“, stimmte der Drache zu, während er durch die Luft glitt. „Und mit einem Freund zu fliegen, macht es noch besser!“

Eli war frei und fröhlich, als er wie ein Vogel flog. Er fühlte sich übergelukkig, als er mit seinem neuen Drachenfreund durch die Lüfte segelte. Dann war Eli plötzlich in einem Raumschiff und bereit, zu den Sternen zu fliegen. Auf einmal hörte er eine nette Stimme aus dem Raumschiff.

„Hallo, Eli, ich bin Astro, dein Raumschiff! Möchtest du mit mir ins All fliegen?“, fragte die Stimme.

Eli, überrascht und neugierig, antwortete: „Hallo, Astro! Ja, ich bin bereit. Aber ich habe noch nie ein Raumschiff gesteuert. Ist es schwierig?“

„Keine Sorge, Eli“, beruhigte Astro ihn. „Ich bin hier, um dir zu helfen. Du kannst mir einfach sagen, wohin du fliegen möchtest!“ Das Raumschiff flog schnell ins All. Eli schaute aus dem Fenster und entdeckte viele bunte Planeten.

„Astro, guck mal! So viele Planeten!“, rief Eli aufgeregt.

„Jeder Planet ist anders und hat Geheimnisse“, antwortete Astro. „Willst du einen Planeten aus der Nähe sehen?“

„Ja, fliegen wir zu dem blauen Planeten mit den glitzernden Ringen!“, sagte Eli.

Das Raumschiff flog zu dem blauen Planeten. Eli sah, wie die Ringe aus Eis im Licht der Sonne glänzten.

„Astro, das ist wunderschön! Ich bin wie ein echter Astronaut!“, sagte Eli.

„Du bist ein großartiger Astronaut“, erwiderte Astro. „Wir werden zusammen viele spannende Dinge sehen!“

Eli fühlte sich wie ein mutiger Astronaut, der neue Welten in weiter Ferne fand, begleitet von seinem neuen Freund Astro, dem Raumschiff. Schließlich stand Eli auf einem Boot aus Mondstrahlen und segelte auf einem Meer, das wie die Sterne glitzerte. Das Wasser leuchtete und funkelte. Jede Welle sah aus wie ein Lichtertanz. Ein freundlicher Delfin, aus Sternen gemacht, sprang neben dem Boot auf und ab.

„Hallo!“, sagte der Delfin fröhlich. „Ich heiße Stella. Willst du mit mir durch die Sternenwellen springen?“

Eli lachte vor Freude. „Ja, das klingt nach Spaß, Stella! Aber ich bin auf einem Boot. Kann ich wirklich mit dir springen?“

„Klar!“, sagte Stella. „Hier kann man alles machen. Wir zählen bis drei und springen dann zusammen!“

Eins, zwei, drei! Eli und Stella sprangen gleichzeitig, und für einen Moment fühlte sich Eli, als würde er fliegen. Dann schaute Eli nach oben zum Nachthimmel und sah, wie der Mond freundlich zu ihm lächelte. „Hallo, Mond“, rief Eli. „Du lächelst so schön heute Nacht.“

Der Mond glänzte sanft und antwortete: „Hallo, Eli. Es freut mich, dich hier zu sehen. Fühlst du dich wohl auf deinem Boot aus Mondstrahlen?“

„Ja, es ist wunderschön“, sagte Eli. „Und es ist so aufregend, mit Stella durch das Sternenlicht zu segeln.“

„Das ist schön zu hören“, sagte der Mond. „Ich bin immer da und passe auf dich auf, damit du sicher reisen kannst.“

Eli fühlte sich glücklich, während er weiter auf dem Meer aus Sternenlicht segelte, umgeben von freundlichen Sternendelfinen und unter dem wachsamem Blick des lächelnden Mondes.

In diesem zauberhaften Augenblick tanzten Elis Träume um ihn herum. Jeder Traum war ein wunderbares Abenteuer. Eli verstand, dass er in diesem tollen Garten überall hingehen konnte, wohin er wollte, einfach, indem er es sich vorstellte. Und mit jedem Traum fühlte Eli, dass der Mondlichtgarten ein besonderer Ort war, an dem alles möglich war.

Lumi erzählte Eli, dass in diesem Garten die Träume der Kinder wahr würden. Ein Ort, an dem die Fantasie das Wichtigste war. Sie gab Eli einen kleinen, leuchtenden Samen. „Pflanze diesen in deiner Welt“, sagte sie, „und vergiss nie: Kein Traum ist zu klein oder zu groß. Der Mondlichtgarten ist immer in deinem Herzen.“

So lernte Eli, dass Träume etwas ganz Besonderes sind.

**Volker Liebelt**, geboren 1966, ist ein Autor aus Öhringen, einer Stadt, die ihm sowohl Inspiration als auch Heimat bietet. Bereits im letzten Jahr veröffentlichte er die Geschichte „Der Abenteuerwald von Lumaría“ in der Reihe „Träume sanft, mein liebes Kind“. Seine Geschichten zeichnen sich durch eine tiefe Liebe zur Natur und eine Faszination für das Übernatürliche aus. Diese Elemente fließen oft in seine Erzählungen ein, die von märchenhaften Orten und wundersamen Begegnungen geprägt sind. Volker Liebelt versteht es, lebendige Bilder und Emotionen zu schaffen, die die Leser in die Handlung eintauchen lassen.